



V. l. n. r.: Pastor Rick Warren (Gründer der Saddleback Church), Konferenz-Organisator Richard Straub und IV-Präsident Veit Sorger



Doris Drucker, die Witwe des „Vaters des modernen Managements“, war als Ehrengast zur Konferenz geladen.

# Unternehmertum in Politik und Gesellschaft

**MANAGEMENT** Am 19. November 2009 wäre Peter F. Drucker, der „Vater des modernen Managements“, 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass beschäftigte sich das „First Global Drucker Forum“ im Wiener Haus der Industrie mit seinen Theorien und deren Bedeutung für unsere Zeit.

Rund 300 Top-Manager und Experten aus aller Welt waren der Einladung der Peter Drucker Society Austria nach Wien, der Geburtsstadt von Peter Drucker, gefolgt. In der zweitägigen Konferenz wurden im Haus der Industrie unter dem Motto „Coming Home, Reaching Out“ ökonomische Zukunftsperspektiven entwickelt. An die österreichischen Wurzeln von Peter Drucker erinnerte IV-Präsident Veit Sorger in seinem Eröffnungstatement. Wien sei in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts ein einzigartiger Schmelztiegel gewesen, der eine Reihe exzellenter Denker – wie etwa Sigmund Freud, Ludwig von Mises, Karl Popper, Joseph Schumpeter, Friedrich Hayek und eben Peter Ferdinand Drucker – hervorgebracht habe. „An diese Tradition müssen wir in Österreich heute wieder anschließen – daher arbeitet die IV daran, unternehmerisches Denken in unserer Politik und der gesamten Gesellschaft stärker zu etablieren.“ Dazu

könne das Drucker Forum einen positiven Beitrag liefern, denn gerade Druckers Ideen seien ja vor allem von einer ganzheitlichen Perspektive und nachhaltigen Ausrichtung geprägt. „Gerade unserer Politik fällt es aber oft schwer, über die nächste Wahl hinauszusehen und Probleme rational zu behandeln“, so der IV-Präsident, der an den Ausspruch von Peter Drucker erinnerte: „If you want to predict the future you must create it.“

**Fokus auf Langfristigkeit** An die Wichtigkeit von „Wettbewerb, Innovation, harter Arbeit und langfristigen Planungen“ erinnerte auch IV-Ehrenpräsident Peter Mitterbauer in seinem Statement. Man könne die aktuelle Krise nicht mit den gleichen Methoden bekämpfen, durch welche sie entstanden sei. Nach den notwendigen „Feuerwehrmaßnahmen zu Lasten der künftigen Generationen“ seien jetzt „umsichtige, flexible und pragmatische Politiker gefragt, die neue

Strategien und nachhaltige Konzepte für die Zukunft verfolgen.“ In eben diesem Sinne hoffte auch Mitterbauer, dass die Konferenz zu Ehren Peter Druckers

„Man kann die aktuelle Krise nicht mit den gleichen Methoden bekämpfen, durch welche sie entstanden ist.“  
IV-Ehrenpräsident Peter Mitterbauer

und seiner Ideen wichtige Impulse setzen könne: „Wir brauchen eine unternehmerische Gesellschaft, die einen verstärkten Fokus auf langfristige Investitionen und eine wettbewerbsfähige exportorientierte Industrie setzt.“ <  
*Martin Amor; m.amor@iv-net.at*



## WEB-TIPP

Alle Informationen zum First Global Drucker Forum unter  
 [www.druckersociety.com](http://www.druckersociety.com)